Unsere Partei hat oftmals ihre volle Unterstützung für die friedliche, prinzipielle und vom tiefen Verantwortungsbewusstsein für das Schicksal der Menschheit getragene Politik der Sowjetunion, für die leninistische Politik der KPdSU und der sowjetischen Regierung ausgedrückt. Die gestrige Ansprache des Genossen Chruschtschow bringt auch den Standpunkt unserer Partei zum Ausdruck. (Beifall.)

Wir sind voll mit der Forderung des Genossen Chruschtschow einverstanden, unabhängig von den entstandenen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der überwältigenden Mehrheit der kommunistischen und Arbeiterparteien einerseits und den Leitungen einiger kommunistischer Parteien andererseits die öffentliche Polemik und die Streitigkeiten einzustellen. (Beifall.)

Diese Unterschiede sollten ruhig und mit Geduld auf dem Wege interner Diskussionen beseitigt werden.

Die für die Sache der internationalen Einheit der kommunistischen Bewegung schädliche öffentliche Polemik und die unverantwortlichen Angriffe auf die Kommunistische Partei der Sowjetunion seitens der Leitungen einiger kommunistischer Parteien verstärkten sich während der Krise im karibischen Raum. Die Leitungen dieser Parteien wollen nicht anerkennen, daß die Krise dank der ruhigen, vernünftigen und von tiefem Verantwortungsbewußtsein durchdrungenen Politik der Sowjetunion günstig für Kuba und für die Sache des Sozialismus überwunden wurde.

Das ist nicht nur unsere kommunistische Ansicht. Eine ähnliche Einschätzung gaben auch die Feinde des Kommunismus. Zum Beweis dessen könnte man viele Stimmen der bürgerlichen Presse, die den Imperialisten dient, zitieren. Ich möchte hier eine Erklärung des doch wohl von den dogmatischen Kritikern der sowjetischen Politik nicht angezweifelten Vertreters des amerikanischen Imperialismus, des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Eisenhower, anführen, der in seinem Presseinterview die karibische Krise folgendermaßen einschätzte. Ich zitiere: „Von unserem Standpunkt aus gesehen, führte die ganze Angelegenheit weder zum Sieg, noch zu einer endgültigen Regelung... Fidel Castro und der Kommunismus bestehen weiterhin ... Vom sowjetischen Standpunkt aus gesehen waren die Entschlüsse Chruschtschows großartig. ..."

Herr Eisenhower kann von der „Entwicklung der chinesisch-sowjetischen Meinungsverschiedenheiten nur entzückt sein", wie er das im gleichen Interview erklärte.